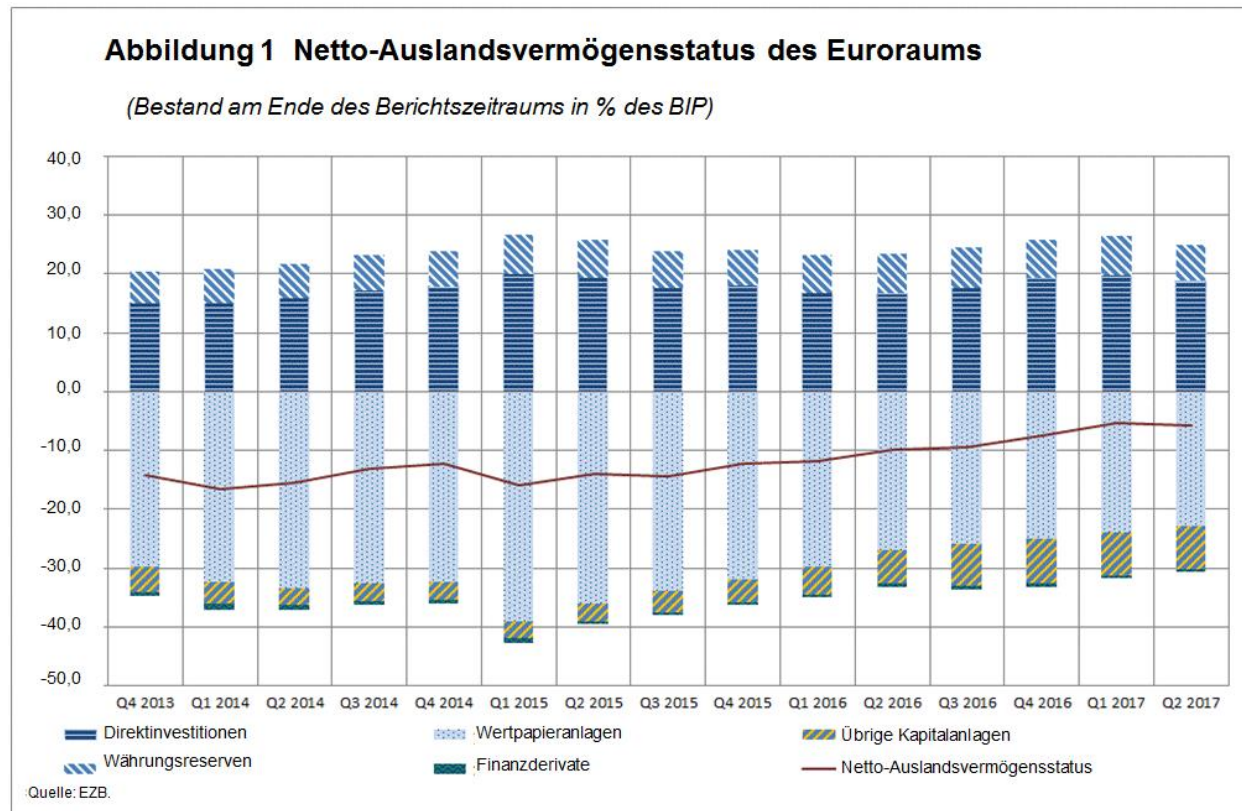


# PRESSEMITTEILUNG

4. Oktober 2017

## Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Zweites Quartal 2017

- Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Vierteljahr 2017 einen Überschuss in Höhe von 330,8 Mrd € (3,0 % des BIP im Euroraum) auf.<sup>1</sup>
- Für den Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets wurden Ende des zweiten Quartals 2017 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 0,6 Billionen € (rund 6 % des BIP im Euroraum) verzeichnet.



<sup>1</sup> Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalsummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.

## **Leistungsbilanz**

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im zweiten Quartal 2017 einen Überschuss in Höhe von 62,9 Mrd € auf, verglichen mit 89,8 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum (siehe Tabelle 1). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren ein geringerer Überschuss im *Warenhandel* (88,2 Mrd € nach 108,0 Mrd €) und ein Anstieg des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 22,8 Mrd € auf 36,5 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (von 5,5 Mrd € auf 8,4 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies teilweise durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (19,6 Mrd € nach 10,1 Mrd €).

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich vornehmlich aus einer Verringerung des Defizits bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (von 13,4 Mrd € auf 10,3 Mrd €) und einer Zunahme der Überschüsse bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (von 15,8 Mrd € auf 18,4 Mrd €), beim *Reiseverkehr* (von 9,2 Mrd € auf 11,2 Mrd €) und bei den *Transportleistungen* (von 2,0 Mrd € auf 3,5 Mrd €).

Das höhere Defizit beim *Primäreinkommen* ergab sich vornehmlich aus einem Rückgang des Überschusses bei den *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (von 37,1 Mrd € auf 35,2 Mrd €). Beim Einkommen aus *Wertpapieranlagen* wurden die angestiegenen Defizite bei *Dividenden* und *Erträgen aus Investmentfondsanteilen* fast gänzlich durch eine Zunahme des Überschusses bei den *Zinsen* ausgeglichen.

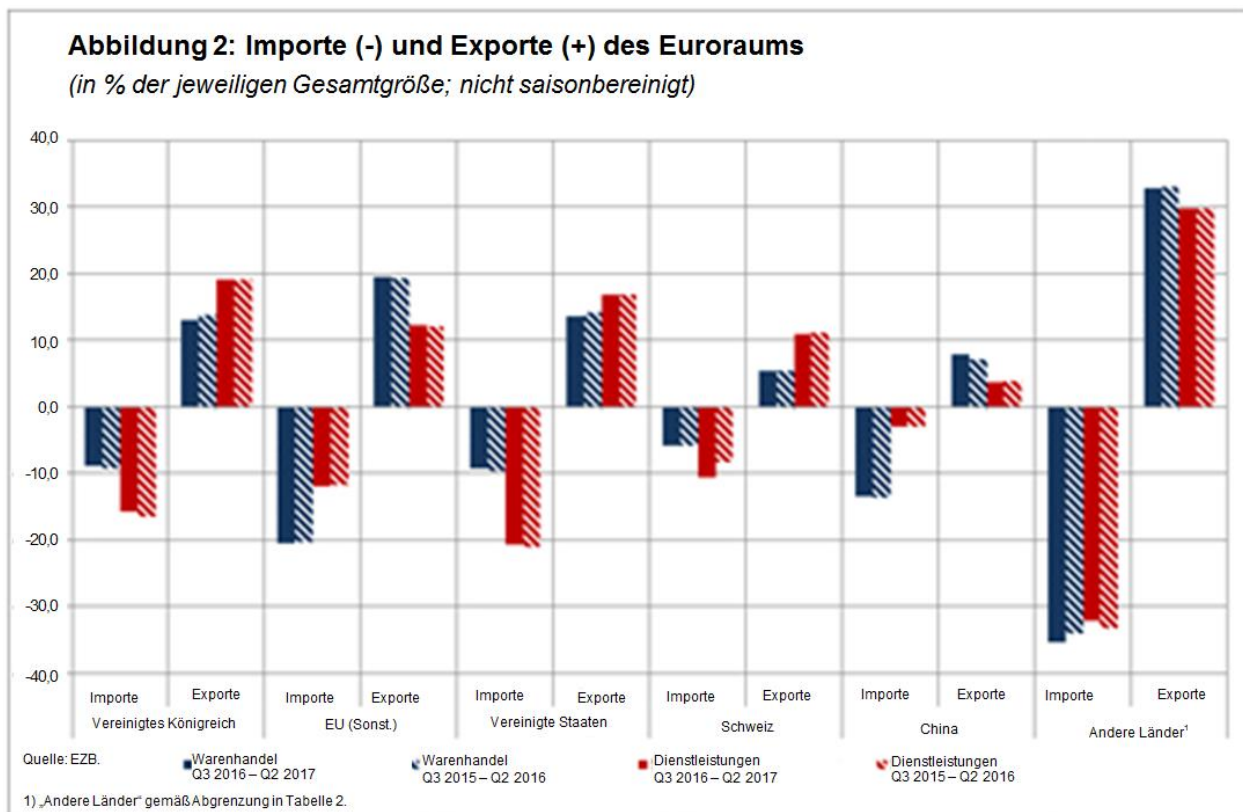
In den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2017 belief sich der Leistungsbilanzüberschuss für das Eurogebiet auf 330,8 Mrd € (3,0 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 369,7 Mrd € (3,5 % des euroraumweiten BIP) im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dieser Rückgang war das Ergebnis geringerer Überschüsse im *Warenhandel* (347,9 Mrd € nach 379,6 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (48,7 Mrd € nach 53,2 Mrd €) sowie eines gestiegenen Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 124,5 Mrd € auf 145 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen Anstieg des Überschusses beim *Primäreinkommen* (von 61,3 Mrd € auf 79,2 Mrd €) ausgeglichen.

## **Geografische Aufschlüsselung**

Der in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2017 für den Euroraum verzeichnete geringere Überschuss im *Warenhandel* im Vergleich zum Zwölfmonatszeitraum zuvor war vor allem auf gesunkene Überschüsse gegenüber der Gruppe der *anderen Länder* (19,5 Mrd € nach 58,8 Mrd €) und dem *Vereinigten Königreich* (120,5 Mrd € nach 130,6 Mrd €) zurückzuführen, die durch eine Reduzierung des Defizits im *Warenhandel* mit *China* (von 90,5 Mrd € auf 75,1 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurden.

Der geringere Überschuss bei den *Dienstleistungen* war hauptsächlich die Folge eines gesunkenen Überschusses gegenüber der *Schweiz* (6,6 Mrd € nach 26,2 Mrd €).

In den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2017 entfielen auf die *nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden EU-Mitgliedstaaten* rund 30 % der gesamten Wareneinfuhr und -ausfuhr des Eurogebiets, davon 11 % auf das *Vereinigtes Königreich*. Verglichen mit einem Jahr zuvor blieben die *Vereinigten Staaten* (Exporte) und *China* (Importe) die wichtigsten Handelspartner des Euroraums (siehe Abbildung 2). Im *Dienstleistungsverkehr* des Euroraums flossen die meisten Exporte (19 %) in das *Vereinigtes Königreich*, während die meisten Importe (21 % aller Ausgaben des Euroraums für *Dienstleistungen*) aus den *Vereinigten Staaten* stammten.



### Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies Ende des zweiten Quartals 2017 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 0,6 Billionen € (rund 6 % des BIP im Euroraum) auf (siehe Abbildung 1). Dies entsprach einer Verschlechterung um rund 45 Mrd € gegenüber der Nettoposition Ende des ersten Quartals 2017 (siehe Tabelle 3).

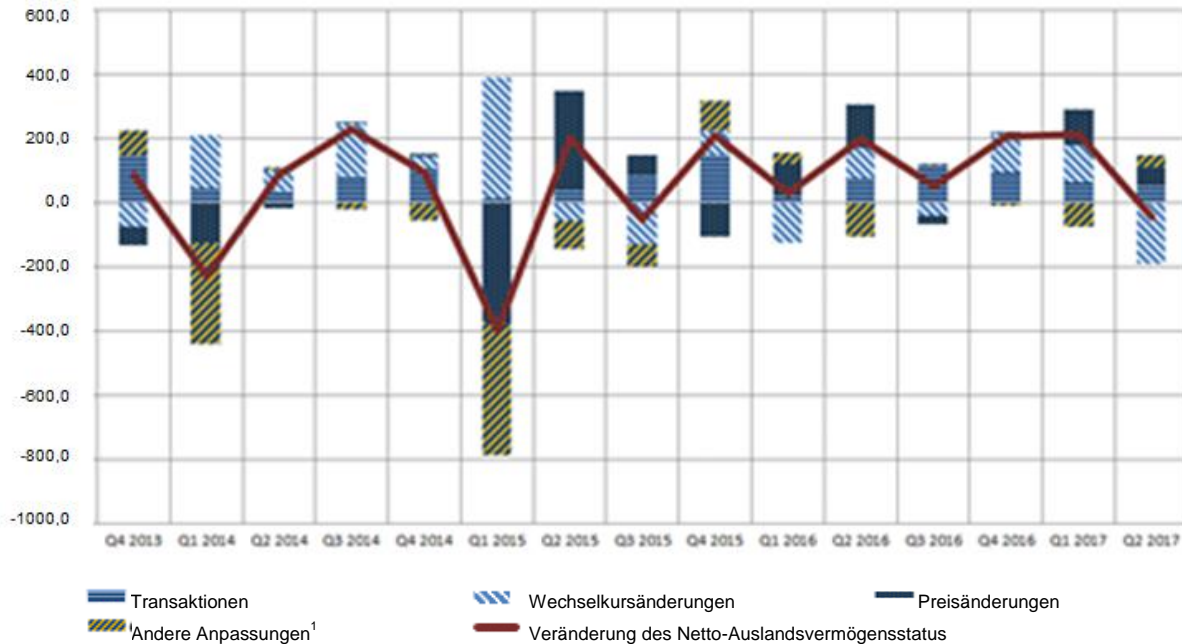
Ausschlaggebend hierfür waren geringere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (2 047 Mrd € nach 2 146 Mrd €) und niedrigere *Währungsreserven* (683 Mrd € nach 727 Mrd €), während in geringerem Umfang höhere Nettoverbindlichkeiten aus *übrigen Kapitalanlagen* (806 Mrd € nach 789 Mrd €) zu verzeichnen waren. Diese Entwicklungen wurden durch geringere Nettoverbindlichkeiten aus *Wertpapiervanlagen* (2 505 Mrd € nach 2 606 Mrd €) und *Finanzderivaten* (49 Mrd € nach 63 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

Die Verschlechterung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im zweiten Quartal 2017 lässt sich in erster Linie durch per saldo negative Effekte aufgrund von Wechselkursänderungen bei allen Positionen der Forderungen wie auch der Verbindlichkeiten erklären (siehe Abbildung 3). Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* verringerten sich die Bestände trotz der Nettoinvestitionen, was hauptsächlich durch negative Bewertungseffekte aufgrund von Wechselkursänderungen sowie negative Bewertungseffekte aufgrund von Preisänderungen und andere Anpassungen bedingt war. Bei den *Wertpapieranlagen* war trotz Nettoinvestitionen ein Rückgang der Forderungen und Verbindlichkeiten zu verzeichnen, der auf negative Wechselkursentwicklungen zurückzuführen war. Bei den Forderungen wurde der starke negative Bewertungseffekt aufgrund von Wechselkursänderungen zum Teil durch positive Preisänderungen wettgemacht, während die negative Entwicklung der Preise für Wertpapieremissionen des Euroraums die negativen wechsellkursbedingten Effekte bei den Verbindlichkeiten wieder verstärkte.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des zweiten Quartals 2017 auf 13,9 Billionen € (rund 127 % des euroraumweiten BIP), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um 354 Mrd € verringerte. Auch die *Nettoauslandsverschuldung* ging zurück (um etwa 9 Mrd €), was durch einen weniger starken Rückgang der Auslandsforderungen in Form von Schuldverschreibungen bedingt war.

### Abbildung 3 Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

1) Andere Anpassungen können auch Brüche der Zeitreihe umfassen, die sich aus der Einführung der neuen statistischen Standards (BPM6) ergeben.

### Geografische Aufschlüsselung

Ende des zweiten Quartals 2017 beliefen sich die Forderungsbestände des Euroraums aus *Direktinvestitionen im Ausland* auf 10,8 Billionen €; davon entfielen 27 % auf die *Vereinigten Staaten* und 20 % auf das *Vereinigte Königreich* (siehe Tabelle 4). Die Bestände des Eurogebiets an Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* betragen 8,7 Billionen €, wovon 29 % aus den *Vereinigten Staaten* und 22 % aus *Offshore-Finanzzentren* stammten.

Bei den *Wertpapiieranlagen* hielten die Ansässigen im Euro-Währungsgebiet ausländische Wertpapiere im Umfang von 8,2 Billionen €, von denen der überwiegende Anteil in den *Vereinigten Staaten* (35 %) und im *Vereinigten Königreich* (16 %) begeben wurde. Die von Gebietsfremden gehaltenen Wertpapiere des Euroraums beliefen sich auf 10,7 Billionen €.

Bei den *übrigen Kapitalanlagen* beliefen sich die Forderungen Gebietsansässiger an das Ausland auf 5,0 Billionen €, wobei 34 % auf das *Vereinigte Königreich* und 19 % auf die *Vereinigten Staaten* entfielen. Die entsprechenden Passiva betragen 5,8 Billionen € bei einem Anteil von 33 % für das *Vereinigte Königreich* und 15 % für die *Vereinigten Staaten*.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält neben den regelmäßigen Revisionen der Daten zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus für alle Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2014 bis zum ersten Quartal 2017 Revisionen für alle Referenzzeiträume ab dem ersten Quartal 2008, um Verbesserungen der nationalen Beiträge zu integrieren.

## Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Informationen zur Methodik](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
  - o Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Oktober 2017** (Referenzzeitraum bis August 2017)
  - o Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **11. Januar 2018** (Referenzzeitraum bis zum dritten Quartal 2017)

## Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Leistungsbilanz und Vermögensänderungsbilanz des Euroraums – Geografische Aufschlüsselung
- Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euroraums
- Tabelle 4: Auslandsvermögensstatus des Euroraums – Geografische Aufschlüsselung

**Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter Tel. +49 69 1344 5482 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2016			Q2 2017		
	Q2 2016			Q2 2017			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>Leistungsbilanz</b>	369,7	3 672,8	3 303,2	330,8	3 792,5	3 461,7	89,8	934,9	845,0	62,9	975,8	912,9
In % des BIP <sup>1)</sup>	3,5	34,5	31,0	3,0	34,7	31,7	-	-	-	-	-	-
<b>Warenhandel</b>	379,6	2 130,4	1 750,8	347,9	2 207,2	1 859,3	108,0	543,9	435,9	88,2	564,9	476,7
Darunter: Allgemeiner Warenhandel	348,9	2 059,6	1 710,7	321,7	2 137,3	1 815,6	99,3	525,1	425,8	83,2	548,4	465,2
<b>Dienstleistungen</b>	53,2	778,2	725,0	48,7	811,2	762,5	10,1	194,2	184,0	19,6	208,3	188,7
Transportleistungen	7,0	127,0	120,0	8,8	131,9	123,1	2,0	31,6	29,6	3,5	34,6	31,1
Reiseverkehr	23,8	124,2	100,4	27,7	131,0	103,3	9,2	32,8	23,6	11,2	36,0	24,8
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	20,3	89,7	69,4	20,5	93,5	73,0	5,4	22,5	17,1	5,7	23,8	18,2
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	61,1	110,6	49,5	69,6	121,6	52,0	15,8	28,4	12,6	18,4	31,0	12,6
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-26,1	204,2	230,3	-46,1	208,8	254,9	-13,4	50,4	63,7	-10,3	53,1	63,4
Übrige	-32,9	122,5	155,4	-31,8	124,4	156,2	-9,0	28,5	37,5	-8,8	29,9	38,6
<b>Primäreinkommen</b>	61,3	654,9	593,6	79,2	663,8	584,6	-5,5	166,9	172,4	-8,4	173,3	181,7
Arbeitnehmerentgelt	20,5	37,4	16,9	21,0	38,4	17,4	5,0	9,5	4,5	5,0	9,5	4,5
Vermögenseinkommen	35,0	586,9	551,8	45,9	588,0	542,0	-5,0	152,9	157,9	-7,4	159,7	167,1
Direktinvestitionen	117,9	361,8	243,9	120,5	358,7	238,2	37,1	93,1	56,0	35,2	95,4	60,1
Darunter: Reinvestierte Gewinne	-13,4	25,6	38,9	-9,7	39,5	49,3	4,0	3,7	-0,3	-2,5	12,8	15,3
Wertpapieranlagen	-82,2	181,8	264,0	-76,3	183,7	260,0	-42,1	48,8	91,0	-42,9	52,6	95,6
Dividenden	-1,3	63,8	65,1	-8,3	63,5	71,8	-18,2	19,6	37,8	-20,6	21,6	42,2
Erträge aus Investmentfondsanteilen	-80,3	5,1	85,4	-76,9	4,9	81,8	-24,0	1,5	25,5	-27,3	1,4	28,7
Zinsen	-0,6	112,9	113,5	9,0	115,3	106,4	0,1	27,8	27,7	4,9	29,6	24,6
Übrige Vermögenseinkommen	-3,5	40,4	43,9	-1,6	42,2	43,8	-0,7	10,2	10,9	-0,7	10,7	11,4
Darunter: Zinsen	-2,0	36,2	38,2	-0,4	38,0	38,4	-0,2	9,3	9,5	-0,5	9,7	10,2
Währungsreserven		2,8			3,4			0,7			1,0	
Sonstiges Primäreinkommen	5,8	30,6	24,8	12,3	37,4	25,1	-5,5	4,6	10,0	-5,9	4,1	10,1
<b>Sekundäreinkommen</b>	-124,5	109,4	233,8	-145,0	110,4	255,3	-22,8	29,9	52,8	-36,5	29,3	65,8

1) Über vier Quartale kumulierte Summen der nicht arbeitstäglich und nicht saisonbereinigten BIP-Zahlen.

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Leistungsbilanz und Vermögensänderungsbilanz des Euroraums - Geografische Aufschlüsselung**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd€; kumulierte Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Insgesamt	Nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende EU-Mitgliedstaaten				Brasilien	Kanada	China	Indien	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren		Internationale Organisationen	Andere Länder <sup>1)</sup>
		Insgesamt	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								Insgesamt	Hongkong		
<b>Q3 2016 bis Q2 2017</b>																
<b>Leistungsbilanz</b>	330,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	3 792,5	1 201,6	550,6	588,4	62,6	58,7	53,2	221,2	47,5	88,5	294,3	586,5	196,1	45,6	9,0	990,2
Ausgaben	3 461,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	347,9	171,1	120,5	50,4	0,2	1,8	13,8	-75,1	4,8	2,6	13,9	126,1	48,0	20,8	0,5	19,5
Einnahmen	2 207,2	716,6	286,4	430,0	0,2	26,0	29,7	173,4	34,0	53,7	120,9	298,3	78,6	31,0	0,5	644,4
Ausgaben	1 859,3	545,4	165,8	379,6	0,0	24,2	15,9	248,5	29,2	51,1	107,0	172,2	30,6	10,2	0,0	624,8
Dienstleistungen	48,7	39,0	31,6	0,1	7,2	4,5	3,9	7,3	0,2	9,6	6,6	-20,7	-45,4	-1,1	2,6	42,1
Einnahmen	81,2	250,9	152,1	90,6	8,2	11,1	12,2	30,0	9,5	20,8	88,0	136,8	41,7	6,3	4,3	199,6
Ausgaben	762,5	212,0	120,5	90,5	1,0	6,6	8,3	22,6	9,3	11,2	81,4	157,5	87,0	7,4	1,6	157,6
Primäreinkommen	79,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	663,8	184,7	80,9	57,3	46,5	20,9	10,4	17,1	3,7	11,9	71,3	133,6	69,4	7,9	4,0	129,0
Ausgaben	584,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Vermögenseinkommen	45,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	588,0	138,2	78,4	55,0	4,7	20,9	10,3	17,0	3,6	11,8	49,5	131,6	68,4	7,8	1,8	127,0
Ausgaben	542,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundäreinkommen	-145,0	-83,7	2,2	-2,4	-83,5	-1,1	-1,4	-1,4	-0,8	0,5	-2,2	-9,5	-0,6	0,1	-12,9	-31,9
Einnahmen	1 104,4	46,1	31,2	7,2	7,7	0,7	0,9	0,7	0,3	2,1	14,1	17,8	6,4	0,5	0,2	20,6
Ausgaben	255,3	133,2	29,0	12,9	91,2	1,8	2,3	2,2	1,1	1,6	16,3	27,4	7,0	0,4	13,0	49,1
<b>Vermögensänderungsbilanz</b>	-19,8	11,3	1,1	-0,6	10,8	-0,3	-0,0	0,9	0,0	0,3	-0,1	-2,6	-0,4	0,4	-2,1	-27,1
Einnahmen	30,1	20,3	7,6	1,2	11,5	0,0	0,0	1,1	0,2	0,3	0,7	0,6	1,5	0,6	0,0	4,7
Ausgaben	49,9	8,9	6,5	1,8	0,7	0,3	0,1	0,1	0,2	0,0	0,8	3,2	1,9	0,3	2,1	31,8
<b>Q3 2015 bis Q2 2016</b>																
<b>Leistungsbilanz</b>	369,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	3 672,8	1 177,7	555,7	564,7	57,4	58,5	47,4	196,2	43,3	80,9	281,9	584,0	196,5	43,5	9,5	953,4
Ausgaben	3 303,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	379,6	182,7	130,6	51,9	0,2	3,0	13,5	-90,5	4,2	7,3	11,3	129,2	43,7	15,7	0,5	58,8
Einnahmen	2 130,4	701,9	293,4	408,3	0,2	26,1	28,1	150,2	30,9	52,0	113,9	299,3	75,2	27,1	0,5	625,3
Ausgaben	1 750,8	519,2	162,8	356,4	0,0	23,1	14,6	240,7	26,7	44,6	102,6	170,1	31,5	11,4	0,0	566,5
Dienstleistungen	53,2	37,0	28,5	1,5	7,1	3,3	4,0	7,6	0,6	6,7	26,2	-23,8	-46,3	-1,0	2,9	36,1
Einnahmen	778,2	242,2	148,6	85,5	8,1	10,6	11,8	29,2	8,8	17,4	86,7	129,9	42,7	6,4	4,5	188,1
Ausgaben	725,0	205,2	120,1	84,0	1,0	7,3	7,8	21,5	8,1	10,8	60,5	153,7	89,0	7,4	1,6	152,0
Primäreinkommen	61,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	654,9	184,3	83,0	60,9	40,4	21,2	6,7	15,9	3,3	9,5	66,5	137,1	73,3	9,7	4,2	123,2
Ausgaben	593,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Vermögenseinkommen	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	586,9	144,2	80,6	58,6	5,1	21,1	6,6	15,8	3,3	9,4	46,2	135,4	72,3	9,6	1,9	120,9
Ausgaben	551,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundäreinkommen	-124,5	-70,3	2,2	-2,3	-70,2	-1,4	-1,5	-1,8	-0,9	0,4	-1,5	-2,2	-1,1	-0,1	-12,3	-32,0
Einnahmen	109,4	46,6	30,7	7,2	8,7	0,6	0,8	0,9	0,3	2,1	14,9	17,7	5,3	0,3	0,3	19,5
Ausgaben	233,8	119,6	28,5	12,2	78,8	2,0	2,3	2,7	1,1	1,6	16,4	19,8	6,4	0,4	12,6	48,8
<b>Vermögensänderungsbilanz</b>	13,3	24,6	1,0	-0,5	24,1	-0,1	-0,1	0,8	-0,1	-0,3	0,4	-3,4	-0,7	0,3	-3,0	-5,1
Einnahmen	43,8	35,5	7,1	1,2	27,2	0,1	0,0	0,9	0,2	0,3	1,2	1,0	1,0	0,6	0,0	2,9
Ausgaben	30,5	10,9	6,1	1,7	3,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,7	0,8	4,3	1,8	0,3	3,1	8,0

1) Das gesamte Einkommen aus Währungsreserven ist unter „Andere Länder“ ausgewiesen.

Quelle: EZB.



### Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd€; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017					Q2 2017					In % des BIP
				Transaktionen	Wechselkurs-änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	
Netto/Saldo	-1 053	-1 002	- 797	62	113	113	-77	-585	49	-193	58	41	-630	-6
Darunter: Direktinvestitionen	1 769	1 884	2 069	-13	-4	83	10	2 146	-20	-69	-12	2	2 047	19
Darunter: Wertpapieranlagen	-2 879	-2 781	-2 708	107	20	43	-68	-2 606	64	-83	85	36	-2 505	-23
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-601	-769	-808	-51	97	-0	-27	-789	7	-23	0	-1	-806	-7
Aktiva	23 229	23 520	23 983	630	164	399	-13	25 162	209	-763	-19	-17	24 572	225
Direktinvestitionen	10 295	10 318	10 680	187	-27	193	22	11 055	51	-300	-24	-16	10 767	99
Beteiligungskapital	7 280	7 320	7 639	150	-17	194	40	8 006	24	-221	-8	-10	7 791	71
Direktinvestitionskredite	3 016	2 998	3 041	37	-10	-1	-18	3 049	27	-78	-17	-5	2 976	27
Wertpapieranlagen	7 425	7 682	7 862	172	17	218	-17	8 253	175	-269	20	-3	8 175	75
Aktien	2 500	2 625	2 759	17	16	127	4	2 922	52	-123	53	2	2 907	27
Investmentfondsanteile	457	461	488	12	-2	10	-5	503	6	-15	6	-0	501	5
Schuldverschreibungen	4 468	4 597	4 615	144	3	81	-16	4 827	116	-131	-39	-6	4 768	44
Kurzfristig	647	652	644	47	-1	-1	-2	687	-12	-17	-8	1	650	6
Langfristig	3 821	3 945	3 971	97	4	82	-13	4 141	129	-114	-31	-6	4 118	38
Finanzderivate (Nettoforderungen)	-64	-62	-58	22	-	-35	8	-63	-1	-	10	5	-49	-0
Übrige Kapitalanlagen	4 851	4 854	4 791	251	175	-0	-27	5 190	-13	-177	0	-4	4 996	46
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 700	2 650	2 651	186	-12	-	-0	2 824	-25	-90	-	5	2 713	25
Währungsreserven	722	727	708	- 2	-1	22	0	727	- 2	- 17	-25	0	683	6
Passiva	24 282	24 521	24 780	567	51	286	63	25 747	161	- 570	-77	-59	25 201	231
Direktinvestitionen	8 526	8 434	8 611	200	-24	110	13	8 910	71	- 231	-12	-18	8 720	80
Beteiligungskapital	5 443	5 423	5 515	85	-10	110	-10	5 691	18	- 131	-12	-17	5 548	51
Direktinvestitionskredite	3 083	3 011	3 096	115	-14	-0	23	3 219	52	- 99	-0	-0	3 172	29
Wertpapieranlagen	10 304	10 464	10 570	66	-3	176	51	10 859	111	- 186	-65	-39	10 680	98
Aktien	1 929	2 010	2 147	-5	10	134	26	2 312	38	- 8	-17	-18	2 307	21
Investmentfondsanteile	3 109	3 228	3 332	89	5	66	5	3 498	80	- 84	-38	-2	3 454	32
Schuldverschreibungen	5 266	5 226	5 091	-18	-18	- 25	19	5 049	-8	- 94	-10	-19	4 919	45
Kurzfristig	472	464	431	46	-1	- 1	3	479	3	- 6	2	-2	474	4
Langfristig	4 794	4 761	4 660	-65	-17	- 24	16	4 571	-10	- 87	-12	-17	4 445	41
Übrige Kapitalanlagen	5 452	5 624	5 599	302	77	-0	0	5 978	-20	- 154	-0	-2	5 802	53
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 345	3 472	3 412	222	1	-	- 23	3 613	-42	- 87	-	7	3 491	32
Nachrichtlich: Bruttoauslandsverschuldung	13 796	13 856	13 782	398	46	- 25	42	14 243	24	- 347	-10	-22	13 889	127
Nachrichtlich: Nettoauslandsverschuldung	1 225	1 165	1 085	-30	- 121	- 105	101	928	-103	56	46	-8	919	8

Quelle: EZB.

**Tabelle 4: Auslandsvermögensstatus des Euroraums - Geografische Aufschlüsselung**

(soweit nicht anders angegeben, in %; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	In Mrd € Insgesamt	Nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende EU-Mitgliedstaaten				Brasilien	Kanada	China	Indien	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore- Finanzzentren		Internationale Organisationen	Andere Länder
		Insgesamt	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU- Mitgliedstaaten	EU- Institutionen								Insgesamt	Hongkong		
<b>Q2 2017</b>																
<b>Kapitalbilanz</b>																
<b>Direktinvestitionen</b>																
Aktiva	10 767	26,7	20,0	6,7	0,0	3,6	2,7	1,6	0,6	0,9	9,7	26,9	11,9	0,9	0,0	14,6
Beteiligungskapital	7 791	26,3	19,3	7,0	0,0	3,3	3,1	1,7	0,7	0,7	9,1	27,5	13,1	1,0	0,0	13,5
Direktinvestitionskredite	2 976	27,7	21,6	6,2	0,0	4,3	1,5	1,5	0,3	1,5	11,4	25,2	8,5	0,7	0,0	17,3
Passiva	8 720	21,7	17,2	4,5	0,0	1,6	2,7	0,7	0,1	1,8	10,2	29,0	22,3	1,1	0,0	8,7
Beteiligungskapital	5 548	23,5	19,4	4,1	0,0	2,2	3,3	0,6	0,2	2,3	8,9	27,4	22,3	0,8	0,0	8,6
Direktinvestitionskredite	3 172	18,7	13,4	5,3	0,0	0,5	1,7	0,9	0,1	0,9	12,5	31,8	22,2	1,8	0,0	9,0
<b>Wertpapieranlagen</b>																
Aktiva	8 175	28,8	15,5	9,8	3,5	1,1	2,7	1,1	0,9	4,9	2,9	35,3	6,7	0,8	0,7	14,2
Aktien und Investmentfondsanteile	3 407	17,6	11,9	5,7	0,0	1,2	1,8	2,1	1,9	7,3	5,9	38,3	9,8	1,5	0,0	12,7
Schuldverschreibungen	4 768	36,7	18,1	12,6	6,0	0,9	3,5	0,3	0,3	3,1	0,8	33,2	4,4	0,3	1,2	15,2
Kurzfristig	650	36,2	19,1	17,1	0,0	0,1	4,2	1,0	0,0	9,6	1,8	33,8	3,8	0,6	0,1	8,8
Langfristig	4 118	36,8	17,9	11,9	7,0	1,1	3,3	0,2	0,3	2,1	0,6	33,1	4,6	0,3	1,3	16,3
Passiva	10 680	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und Investmentfondsanteile	5 761	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	4 919	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristig	474	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Langfristig	4 445	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Finanzderivate</b>	-49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Übrige Kapitalanlagen</b>																
Aktiva	4 996	40,9	33,5	6,7	0,7	0,8	0,9	1,7	0,5	3,7	6,6	18,5	11,3	1,9	0,8	12,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 713	45,5	40,4	4,8	0,2	0,5	0,9	2,0	0,3	4,0	7,7	16,1	12,0	2,6	0,2	8,4
Passiva	5 802	50,0	33,0	11,7	5,3	0,4	0,5	1,5	1,0	1,9	4,6	15,2	9,1	1,6	2,6	11,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 491	51,8	32,0	16,3	3,5	0,1	0,3	1,3	0,2	1,5	5,3	12,9	10,4	1,8	2,5	11,9

Quelle: EZB.